

Jahreskreis

Autor(en): **Rechsteiner, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Brugger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **122 (2012)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-901663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Urs Rechsteiner lebt und arbeitet in Brugg als freischaffender Grafiker und Gestalter. Seit dem Projekt365 im Jahre 2003/04 (www.projekt365.ch) ist er vermehrt auch als Künstler im Bereich Design und Skulpturen/Plastiken in der Öffentlichkeit anzutreffen.

(siehe auch www.kunstkollision.ch)

Wenn es die Zeit erlaubt, lebt er im Südburgund in Frankreich, um seine Batterien aufzutanken und seinen kreativen Inspirationen Raum und Form zu geben.

Im Moment arbeitet er an verschiedenen Projekten u. a. für eine Ausstellung im Schloss Klingnau.

Weitere Ausstellungen sind in Planung.

(Brugg, im August 2011)

«Und das bringt mich dazu, zu sagen, dass ein Werk vollständig von denjenigen gemacht wird, die es betrachten oder es lesen und die es, durch Beifall oder sogar durch ihre Verwerfung, überdauern werden.»

Marcel Duchamp

Bildübersicht



Die Spirale Juli 2011
Modell für eine Skulptur aus einem Pinienstamm ca. 50 cm Durchmesser
Material Modell: Ahornholz
Format: 15 x 7 x 7 cm



Der Engel Dezember 2010
Ich habe mir eine autogene und elektrische Schweissanlage zugelegt und viel geübt – heraus kam ein schöner Engel. Material: Stahlblech und Sockel aus exotischem Wurzelholz.
Format: 20 x 40 cm



Keine Zeit – Time Out
1. Projekt von Kunstkollision, Gemeinschaftsausstellung mit verschiedenen Künstlern und Gruppen auf dem Zentrumsplatz und im Kloster in Wettingen, im Mai 2010. Thema: Wandel und Bewegung
Teilnehmer Gruppe Rechsteiner: Urs und Samuel* Rechsteiner Manuel Johner*



Der Gnülp Juni 2011
Meine erste Bronzefigur! Gnülp ist eine Fantasiefigur – entstanden beim herumalbern während der Ausbildung im werkhaus für kunst und design in Bülach. Format: 17 x 10 x 8 cm



Das Drahtgesicht Januar 2011
Ist fast wie Zeichnen. Das Faszinierende daran ist das Material – very simple! Macht Lust auf mehr – was auch geplant ist.
Material: Draht, 3 mm
Format: 20 x 30 cm



Spuren I bis III
Material: Holz, Polyesterharz/matten, Stahlblech rostig und Spezialglanzfolie sowie Sitzkissen
Format: 200 x 150 x 100 cm
* beide haben die Lehrabschlussprüfung im Sommer 2011 erfolgreich bestanden.



Der Durchblick September 2007
Objekt zum Thema Gegensätze im Rahmen der Semesterarbeit zur Weiterbildung Ausbilder für Gestaltung. Material: Holzkern, Stahldraht 5 mm, Strukturmasse und Blech. Format: 32 x 32 x 44 cm



Ohne Macht August 2011
Die erste Figur aus dem Projekt 365 als Skizze vorhanden (Skizze für Skulptur VII, Bildnummer 78, 19.3.2003, Beginn des Irakkrieges) das endlich realisiert wurde. Material: Borenbeton, Gips. Format: 40 x 50 x 10 cm



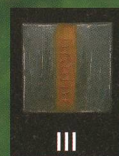
Spuren I bis III
Ausstellung zum Thema Spuren im Rahmen der Semesterarbeit zur Weiterbildung Ausbilder für Gestaltung in der ALPHAarte gallery in der Brugger Altstadt im März 2009
Material: Gips, Hanfmatten, Draht, Ast und Eisengrundierung und Oxidationsmittel für Rosteffekt auf Leinwand.
Format: 15 x 15 cm



Ver(wachs)en Juli 2011
Basis- Wachsform zum Giessen. Fast zu schade und irgendwie schön – darum hab ich es so abgebildet ...
Material: Wachs und Sisal
Format: 25 x 25 x 35 cm



Die Wunde März 2008
Die erste Figur aus Stein. Sich auf den Stein einlassen, mit der nötigen Geduld und innerer Ruhe, war eine ganz neue und spezielle Erfahrung.
Material: Sandstein
Format: 36 x 36 x 24 cm



Das Nest

Landart Projektwoche im Sommer 2008 in der Abbaye de Fontaine-André oberhalb vom Neuenburgersee im Rahmen der Weiterbildung als Ausbildner für Gestaltung.
Gemeinschaftsprojekt: Urs Rechsteiner und Sybille Häfliger
Material: Zweige und Äste aus der Umgebung. Masse: ca. 250 x 300 cm.

Immer wieder Der Winter ging, der Sommer kam.
Er bringt aufs Neue wieder
Den vielbeliebten Wunderkram
Der Blumen und der Lieder.
Wie das so wechselt Jahr um Jahr,
Betracht ich fast mit Sorgen.
Was lebte, starb, was ist, es war,
Und heute wird zu morgen.
Stets muss die Bildnerin Natur
Den alten Ton benützen
In Haus und Garten, Wald und Flur
Zu ihren neuen Skizzen.

Wilhelm Busch (1832–1908)

Zum Projekt 365

An seinem Wohnort Brugg und auf Reisen hat Urs Rechsteiner im Jahre 2003 jeden Tag ein Bild gemalt. Entstanden ist ein farbiger Bericht, der 365-mal unterschiedlichste Stimmungen und Ereignisse visuell zum Ausdruck bringt. Das Publikum, dem er sein Schaffen bis jetzt präsentieren konnte, zeigte sich begeistert. In Brugg selber, wo die Werke entstanden, fand sich noch eine Gelegenheit im Jahre 2009 zu einer Ausstellung. Leider auch gleichzeitig die letzte der ALPHAarte Gallery. Ein herzliches Dankeschön für die kompetente und freundliche Unterstützung an Anna und Petr Sebelka.

Hier eine kleine Auswahl (mehr unter www.projekt365.ch)



Die Spirale





Spuren I

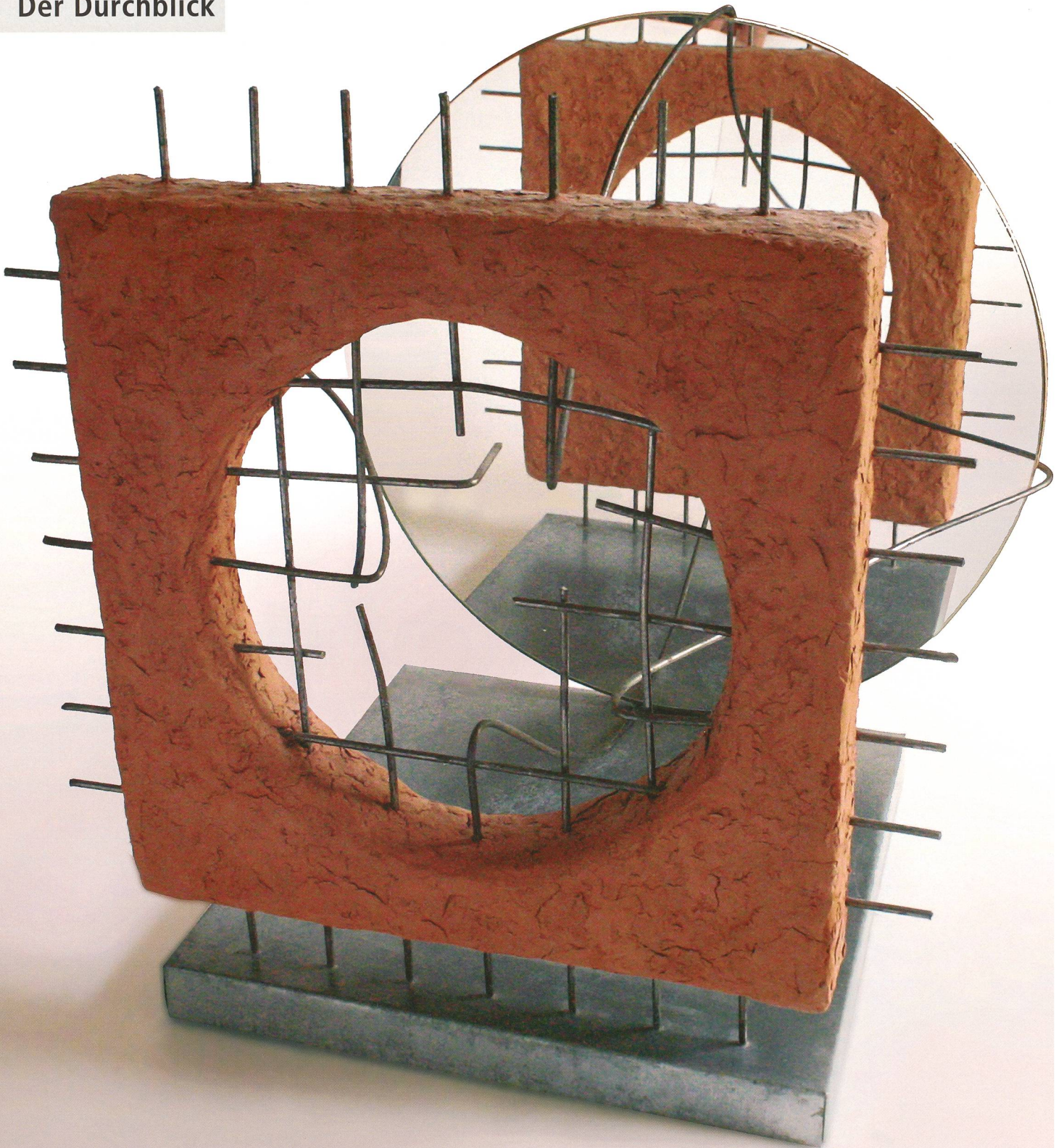
Ver(wachs)en





Ohne Macht

Der Durchblick





Spuren II

Der Engel





Die Wunde

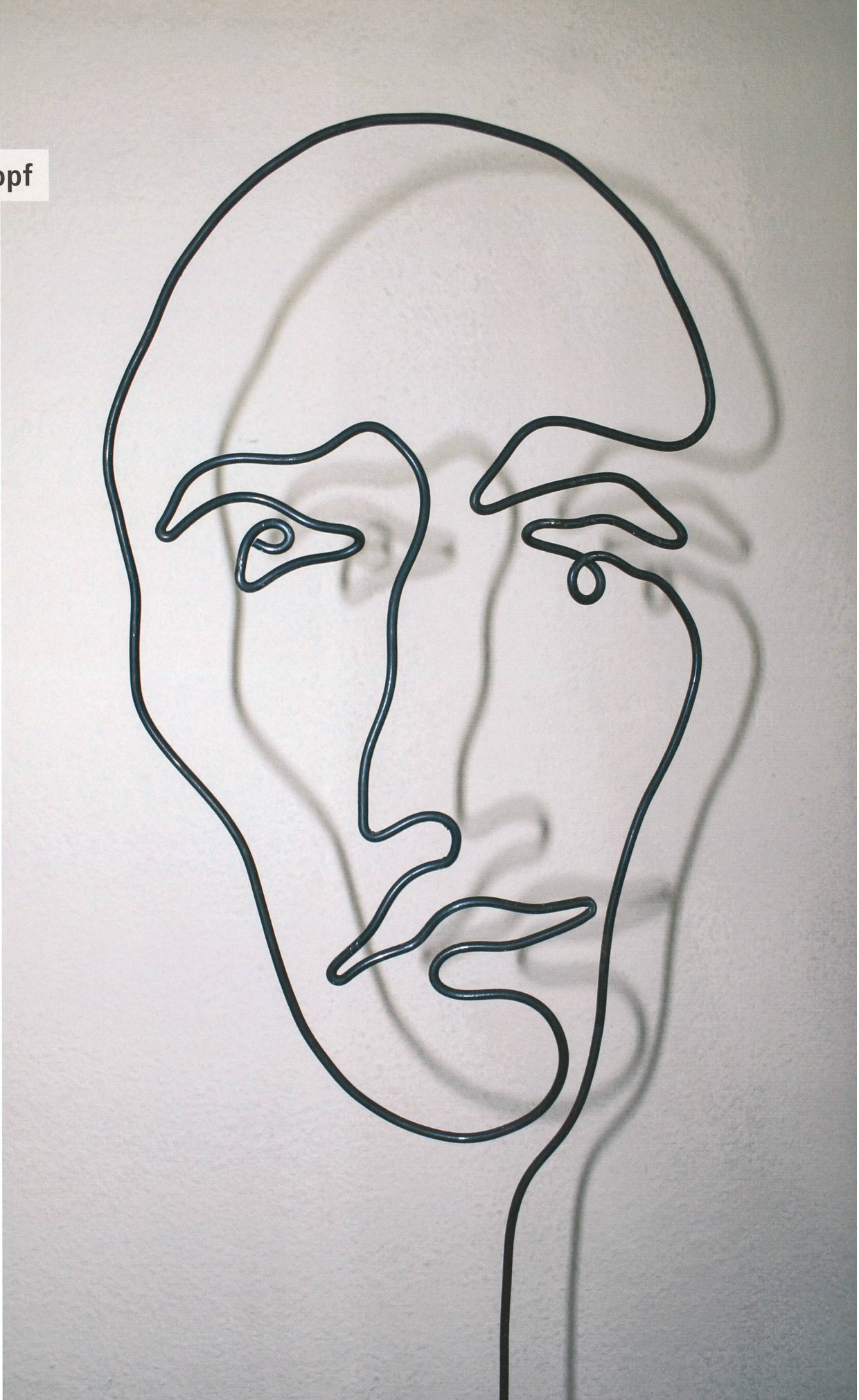
Der Gnülp





Spuren III

Der Drahtkopf





Keine Zeit – Time Out

